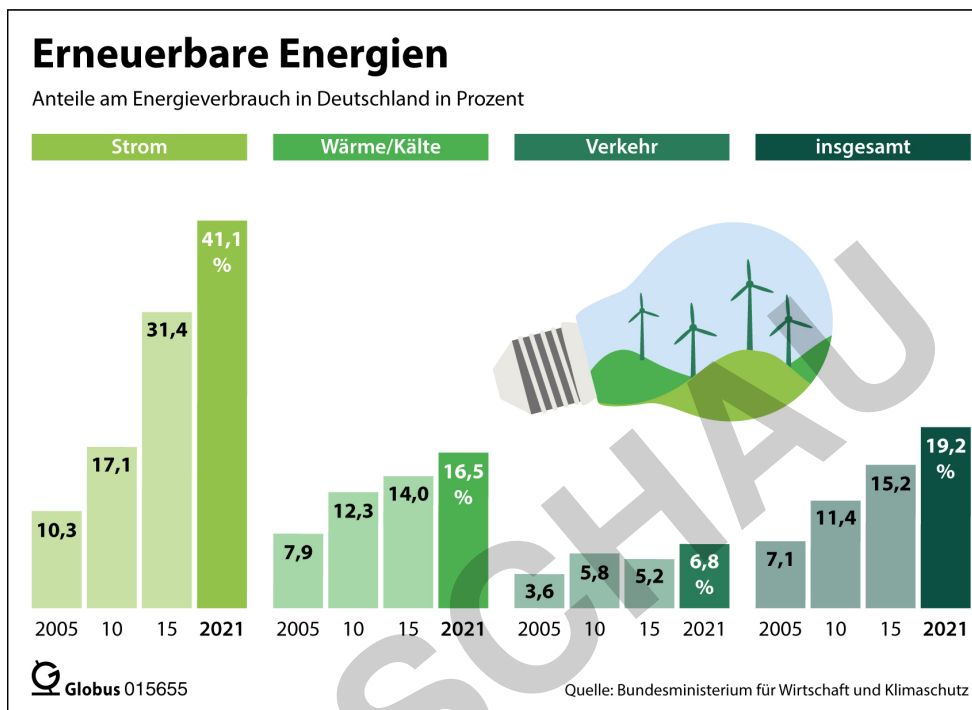


Grafik-Paket: Energie – Deutschland

5 Grafiken in Farbe und als Kopiervorlage in Schwarz-Weiß



Enthaltene Grafiken:

1. Sonnenenergie für Deutschland

Zuwachs der Solaranlagen in Deutschland von 1990 bis 2022 und die entsprechende installierte Leistung

2. Windenergie in Deutschland

Entwicklung der installierten Leistung von Windkraftanlagen und der jährliche Zubau von Anlagen von 2000 bis 2022

3. Stromerzeugung in Deutschland

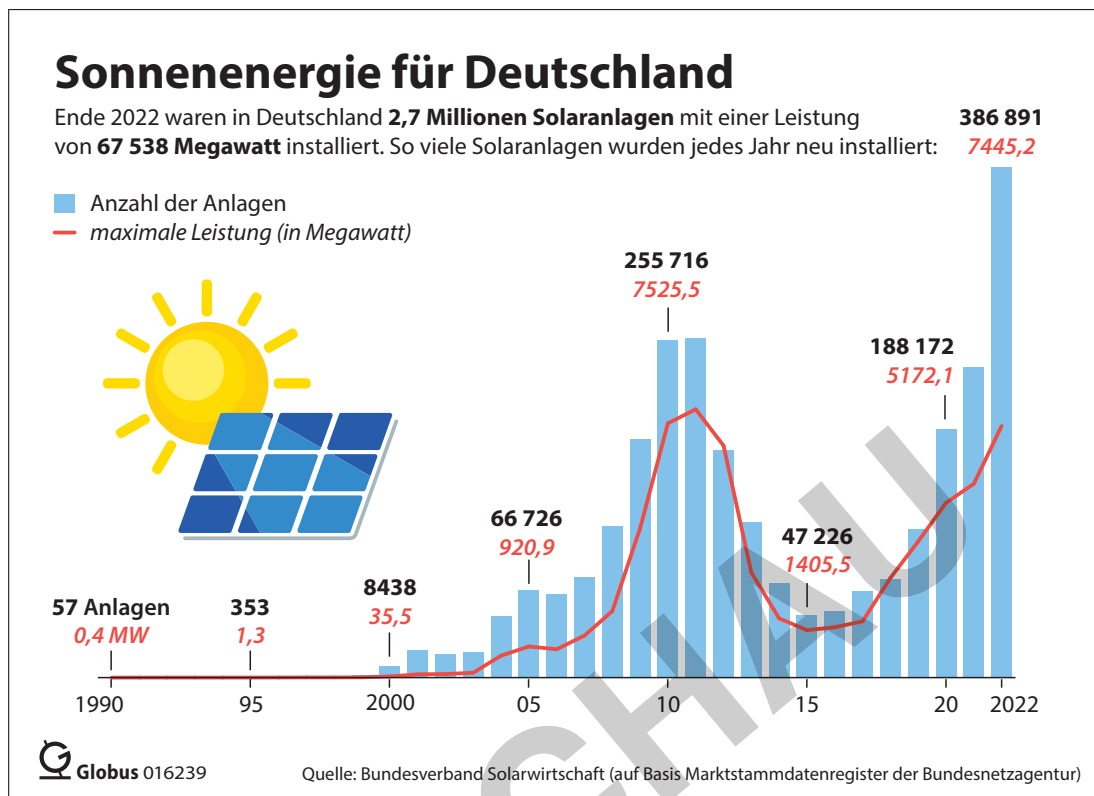
Anteil der jeweiligen Energieträger an der Nettostromerzeugung in Prozent von 2010 bis 2022

4. Deutschlands Strommix

Anteil konventioneller und erneuerbarer Energieträger am deutschen Strommix 2021 und 2022 im Vergleich

5. Erneuerbare Energien

Anteile 2005, 2010, 2015 und 2021 bei Strom, Wärme und Verkehr in Deutschland



Immer mehr Anlagen

Erneuerbare Energien werden immer wichtiger für die Stromerzeugung. Im Jahr 2022 wurde fast die Hälfte des Stroms in Deutschland durch Sonne, Wind und andere erneuerbare Energien generiert. Dass ihr Anteil an der Stromerzeugung in den vergangenen Jahren wachsen konnte, hat vor allem mit dem Ausbau der entsprechenden Anlagen zu tun. So wurden laut Angaben der Bundesnetzagentur allein im Jahr 2022 rund 387 000 Photovoltaikanlagen mit einer maximalen Leistung von 7445 Megawatt installiert. Mit diesem Neuzuwachs befanden sich Ende 2022 in Deutschland dann knapp 2,7 Millionen Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 67 500 Megawatt. Im Jahr 1990 waren hier gerade einmal 57 Anlagen installiert, die zusammen noch nicht einmal eine Leistung von einem halben Megawatt hatten.

Quelle: Bundesverband Solarwirtschaft auf Basis Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur (<http://dpaq.de/JAwE6>), Daten angefragt

Datenerhebung: unregelmäßig, Stand Juli 2023

Siehe auch Grafik: 016211 Sonne tanken, 016228 Ausbau von Sonnenenergie, 016073 Windenergie in Deutschland, 016068 Stromerzeugung in Deutschland

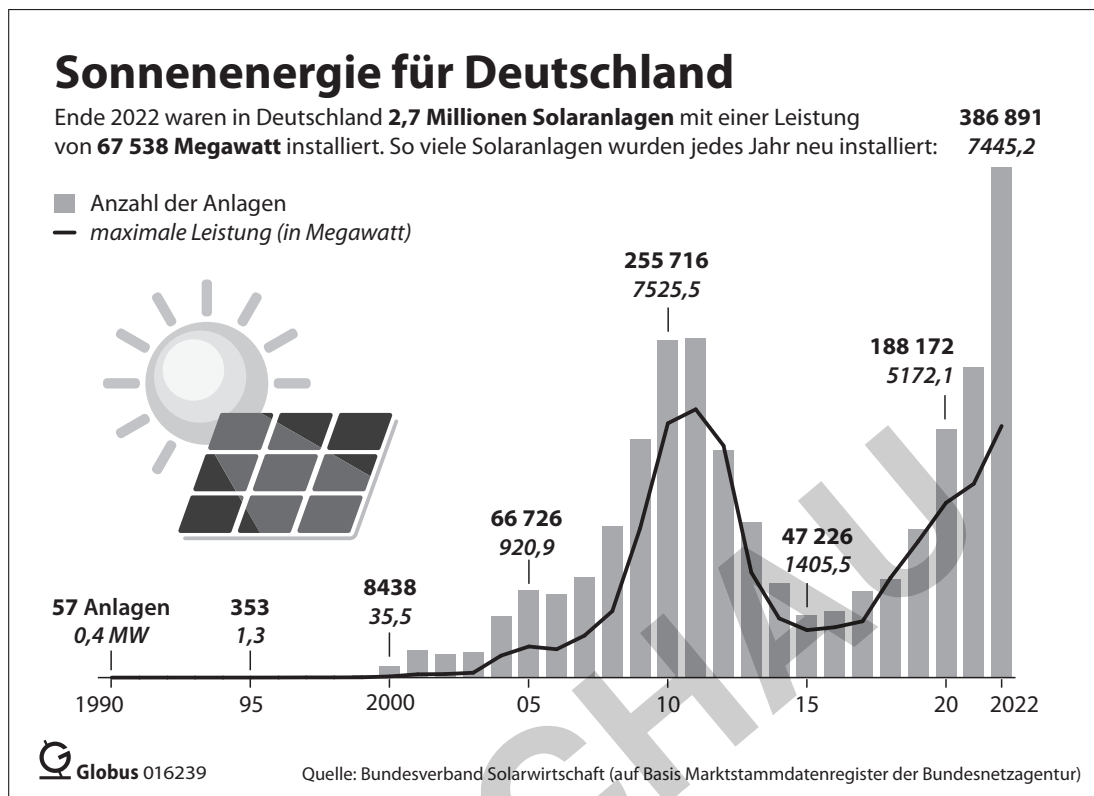
Grafik: Fred Bökelmann; **Redaktion:** Luisa Heyer



netzwerk
lernen

© Panitzsch Verlag, Mittelweg 38, 20148 Hamburg, Tel. (040) 411332940

zur Vollversion



Immer mehr Anlagen

Erneuerbare Energien werden immer wichtiger für die Stromerzeugung. Im Jahr 2022 wurde fast die Hälfte des Stroms in Deutschland durch Sonne, Wind und andere erneuerbare Energien generiert. Dass ihr Anteil an der Stromerzeugung in den vergangenen Jahren wachsen konnte, hat vor allem mit dem Ausbau der entsprechenden Anlagen zu tun. So wurden laut Angaben der Bundesnetzagentur allein im Jahr 2022 rund 387 000 Photovoltaikanlagen mit einer maximalen Leistung von 7445 Megawatt installiert. Mit diesem Neuzuwachs befanden sich Ende 2022 in Deutschland dann knapp 2,7 Millionen Solaranlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 67 500 Megawatt. Im Jahr 1990 waren hier gerade einmal 57 Anlagen installiert, die zusammen noch nicht einmal eine Leistung von einem halben Megawatt hatten.

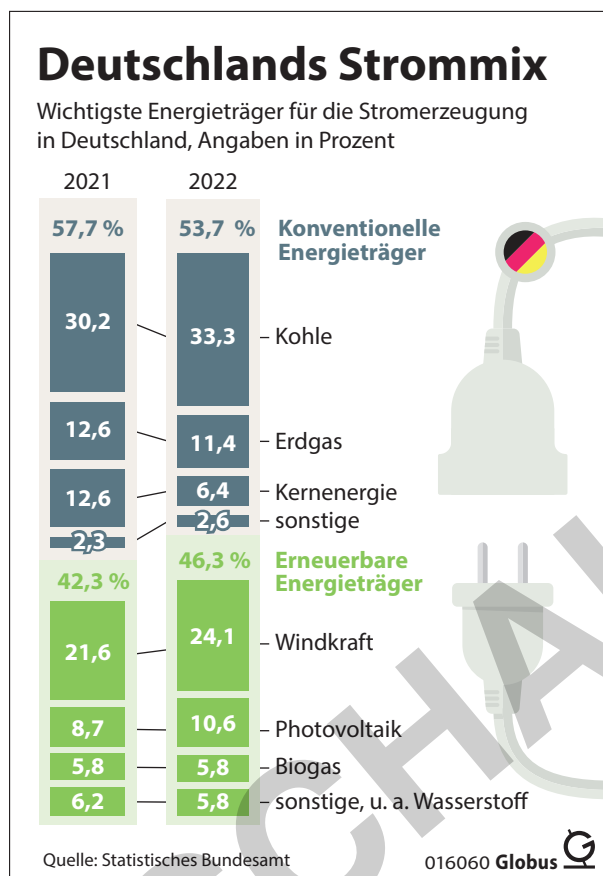
Quelle: Bundesverband Solarwirtschaft auf Basis Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur (<http://dpaq.de/JAwE6>), Daten angefragt

Datenerhebung: unregelmäßig, Stand Juli 2023

Siehe auch Grafik: 016211 Sonne tanken, 016228 Ausbau von Sonnenenergie, 016073 Windenergie in Deutschland, 016068 Stromerzeugung in Deutschland

Grafik: Fred Bökelmann; **Redaktion:** Luisa Heyer





Weniger Konventionelle, mehr Erneuerbare

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 509 Milliarden Kilowattstunden Strom in Deutschland erzeugt und ins Netz eingespeist. Zur Stromerzeugung dienen immer noch mehr konventionelle als erneuerbare Energieträger, nämlich 53,7 Prozent. Mit einem Anteil von einem Drittel war Kohle 2022 der wichtigste Energieträger für Deutschland. Die Stromerzeugung mittels Kohle nahm gegenüber dem Vorjahr sogar um 8,4 Prozent zu. Erdgas wurde weniger zur Stromerzeugung eingesetzt, da die Preise für Erdgas infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stark angestiegen waren. Auch mit Kernenergie wurde weniger Strom erzeugt, da 2021 drei weitere Kernkraftwerke abgeschaltet wurden. Insgesamt aber nahm der Anteil konventioneller Energieträger am deutschen Strommix 2022 ab und der Anteil erneuerbarer Energien erhöhte sich. Windkraft war die zweitwichtigste Energiequelle und machte fast ein Viertel des Strommix aus. Durch neue Photovoltaikanlagen und die vielen Sonnenstunden im Jahr 2022 nahm auch die Stromerzeugung aus Solarenergie zu.

Quelle: Statistisches Bundesamt (<http://dpaq.de/blp57>)

Datenerhebung: jährlich, voraussichtlich nächste Daten: April 2024

Siehe auch Grafik: 016002 Vermiedene Treibhausgase, 015901 Grüne Energie in der EU, 015900 Deutschlands Stromhandel, 015864 Der deutsche Strommix

Grafik: Ruben Mühlenbruch; **Redaktion:** Luisa Heyer

